

Heppenheim, den 24. September 2016

Herrn
Gottfried Schneider
Vorsitzender des Kreistages
Landratsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

21.11.2016

Entwicklung und Planung ein regionalen Energiekonzeptes für den Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Schneider,

Beschlussantrag und Ausführung:

Bis 2050 will Hessen seinen Verbrauch an Strom und Wärme vollständig aus erneuerbaren Energien decken. Bis 2020 sollen sie bereits ein Viertel des verbrauchten Stroms liefern.

Entwicklung eines regionalen Energiekonzept

Im Kern geht es darum, dass der Landkreis in Kooperation mit weiteren Akteuren ein Regionales Energiekonzept entwickelt und dieses Aufnahme findet im künftigen Regionalen Raumordnungsprogramm.

Eine große Rolle spiele dabei die Öffentlichkeitsarbeit bei der Erarbeitung des Konzeptes. Die Standortplanungen von Windkraft, Bio- und Sonnen-Energieanlagen, aber auch von konventionellen Energieerzeugern sollten mit größtmöglicher Transparenz erfolgen. Der Kreisausschuss wird zusätzlich beauftragt, durch Sachverständige prüfen zu lassen, inwieweit die geologischen Gegebenheiten im Kreis Bergstraße eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Nutzung der Geothermie erlauben.

Im Falle eines positiven Ergebnisses werden diese Erkenntnisse insbesondere bei geplanten kommunalen Neubauten und Sanierungsprojekten (unter anderem zum Beispiel Stadthalle, Rathaus, Krankenhäuser) berücksichtigt und in konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Ein regionales Energiekonzept soll darstellen, wo und auf welcher Grundlage in der Region Energie erzeugt wird, wo die größten Energiemengen verbraucht werden und wo eingespart werden kann. Konfliktfelder sollten dabei Beachtung finden. Kommunale Initiativen wie zum Beispiel BI-Gegenwind Siedelsbrunn, BI-Gegenwind Ulfenbachtal, Bürgerinitiative Birkenau und Lautertal und dem Dachverband

Schutzgemeinschaft Odenwald sollen eingebunden werden. Nicht zuletzt müsse auch eine CO2-Bilanz aufgestellt werden. Am Energiekonzept sollte eine Arbeitsgruppe/Planungsgemeinschaft arbeiten, die sich den Sachverstand von Fachleuten einholen kann.

Benötigt wird die permanente Fortschreibung eines Verzeichnisses der Standorte der Bioenergieerzeugung, der großen Solaranlagen sowie das Aufzeigen der Vorrangflächen für Windparks (geplant bzw. festgelegt). Hinzukommen sollte auch eine Darstellung der Standorte von Windkraftanlagen, für die private und kommunale Investoren Anträge gestellt haben.



Fraktionsvorsitzender Dr. Bruno Schwarz

Kapellenweg 5

64646 Heppenheim Ober-Laudenbach

T: 06252 126983

F: 06252 126985

M: 0172 9809003

M: 062527929009